

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) – Informationen für Erziehungsberechtigte*

Was ist Berufseinstiegsbegleitung?

- + BerEb unterstützt Ihr Kind am Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung. Dabei nutzt sie bestehende Netzwerke auf dem regionalen Arbeitsmarkt.
- + Sie unterstützt beim **Erreichen des Schulabschlusses**, bei der **beruflichen Orientierung und Berufswahl**, der **passgenauen Vermittlung**, der **Ausbildungsplatzsuche** und bei der **Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses**.
- + Die BerEb beginnt in der 8. Klasse und endet in der Regel ein halbes Jahr nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule.
- + Berufseinstiegsbegleiter sind Sozialpädagogen, Meister/Fachwirte/Techniker aus verschiedenen Berufsfeldern oder Erzieher mit mehrjähriger Erfahrung in der Jugendarbeit.

Wie profitieren Sie von der Berufseinstiegsbegleitung?

- + Sie profitieren von einer persönlichen und langfristigen Beziehung zwischen ihnen, ihrem Kind, den Lehrern und dem Berufseinstiegsbegleiter.
- + Es werden gemeinsam individuelle Strategien zur Verbesserung der schulischen Leistungen erarbeitet (z. B. Lernstrategien, Lernorganisation etc.)
- + BerEb bietet bedarfsorientiert sozialpädagogische Begleitung in verschiedenen Themengebieten an (z. B. Suchtprävention, Medienkompetenz, Behördengänge)
- + Ihr Kind erfährt persönliche Unterstützung in der beruflichen Orientierung und der Berufswahl (z. B. durch Organisation zielführender Praktika, BIZ-Besuche)
- + Sie und ihr Kind erhalten Unterstützung beim Erstellen von individuellen Bewerbungsunterlagen.
- + Wir helfen Ihrem Kind dabei, einen individuell passenden Ausbildungsplatz zu finden (z. B. Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche)
- + Der Berufseinstiegsbegleiter stabilisiert als Vermittler zwischen Ihnen, Ihrem Kind, dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule während kritischer Situationen das bestehende Ausbildungsverhältnis.
- + Wird nach der Abschlussklasse keine betriebliche Ausbildung aufgenommen, erarbeitet die BerEb mit Ihnen realistische Alternativen.

* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral (männlich, weiblich, divers) zu verstehen sein.